

## Preise 2022

Da die Diagnose « Cushing » inzwischen sehr viele vorallem alte Pferde betrifft, möchte ich das von vorne herein erläutern und mit in die Preisliste integrieren, damit man weiss, was noch auf einen zukommen kann.

<https://www.cushing-hat-viele-gesichter.de/was-ist-cushing-.aspx>

Ich wähle bewusst diese Seite, da sie bildlich die Krankheit und den Verlauf zeigt. Das ist absolut keine Werbung für das Medikament. Ich sehe die Unterschiede mit und ohne Behandlung und deswegen teile ich die Meinung, ab einem gewissen Wert und verstärkten Symptomen die gesundheitlich einschneidend sind, kommt man um eine Behandlung kaum herum.

Für die Behandlung von Cushing steht ein modernes, für Pferde zugelassenes Medikament seit 2012 zur Verfügung: Prascend mit dem Wirkstoff Pergolid

Die sehr gute Wirkung und Sicherheit sind in vielen Studien und Publikationen belegt. Da das Medikament extrem schlecht von den Pferden genommen wird (wohl sehr bitter) und Nebenwirkungen wie Magenprobleme auftreten können, sind sie immer das letzte Mittel der Wahl.

Die Folgen von (unbehandeltem) Cushing sind nebst dem bekannten Hirsutismus und Polyurie, die mir sehr viel Mehrkosten und Mehrarbeit bringen, zB von Augenentzündungen bis Blindheit, Muskelschwund bis zum immer häufigerem Umfallen oder Koliken durch erlahmende Verdauungsmuskulatur, Lungenprobleme, Herzprobleme, Herzschwäche, Zahnprobleme viel zu früh bis zum Zahnausfall. Ich würde mich nicht wundern, wenn auch das EOTRH (<http://www.pferde-dental-nrw.de/page2.php>) daraus resultiert, was aber bis jetzt gottseidank noch eher selten ist. Haarlinge, Haarpilz, Haarausfall (Alopesie), Charakterveränderungen bis hin zu Apathie oder unbegründete Aggressionen (können auch abwechseln), Huffäulnis, Hufrehe, Hufsohlensenkung, häufiges Gähnen durch Leberbeschwerden, Abszesse immer häufiger wiederkehrend ohne ersichtlichen Grund (jeder Galopp wird zuviel, Zahnwurzelabszesse, Stirnhöhlenvereiterung.....), Überempfindlichkeit bei Staub/Heu, schweres Atmen bei Hitze oder Anstrengung mit zT grossen Problemen bei Hitze, Schwitzen ohne wirklichen Grund, Husten beim ersten kühlen Wind oder Bronchienprobleme/Lungenentzündungen als Folge, Immunschwäche allgemein, sehr viel schneller Sehnenschäden, Absenken der Fessel, und wer weiss noch alles mehr. Überhaupt ist der Stresspegel sehr viel höher als nötig, starkes Abnehmen (oder Zunehmen, kann bis zu Diabetes (IR) gehen – jedoch Achtung, kann auch EMS sein oder beides zusammen). Meist sind mehrere Faktoren, die sich schleichend anzeigen, so dass es oft viel zu spät bemerkt wird, geschweige denn, behandelt. Zinkmangel, früher gern als KPU bezeichnet (darüber lässt sich nach wie vor streiten, ich selbst bin für Zinkmangel), verstärkt die Symptome oder man meint, es sei eines der Krankheiten, dabei ist es „nur“ ein Mineralmangel, eine Blutanalyse, um den Mineralstoffhaushalt zu kennen, ist anzuraten. Die Wissenschaft ist sich noch nicht einig, ab wann man anfängt, Cushing zu behandeln. Ich stelle schon positive Veränderungen fest bei niedrigeren Werten. Leider sagt genau genommen ein hoher Wert oder ein tiefer Wert nicht aus, wie es dem Pferd geht und auch nicht, ob es eine hormonelle Störung ist oder ein Tumor. So gehört immer die Anamnese dazu und das Abwägen und evtl. Ausprobieren. Ebenso ist abzuklären, ob es evtl. doch eher ein Magengeschwür ist oder eine andere Krankheit, oder gar nur zu viel Stress im Umfeld, die zu erhöhten Werten oder Cushing-Symptomen führen. Bei einem Magengeschwür können ebenso Muskelschwund, Somnolenz und/oder Huf- und Fellprobleme auftreten. So ist es ein Versuch wert, es bei leichten Symptomen mit den passenden natürlichen Mitteln vorab zu versuchen, bevor man mit dem Medikament beginnt, vor allem bei jüngeren Pferden (unter 25 Jahren). Eben aus dem Grund heraus, dass Prascend mit der Zeit auf den Magen schlägt.

**Eine gute Weide kann man nur mit fairen Preisen führen.**

	€	TTC/Brutto
<b>Pferde</b>	<b>350,00</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Pflege, Behandlung und Versorgung verletzter oder kranker Pferde bei nicht chronischen Behandlungen.</li> <li>• Angewöhnung Barfusslaufen.</li> <li>• Vorsichtiges Eingliedern in die Herde.</li> <li>• Mineralstoffe und Futter, damit es gefressen wird.</li> <li>• Heu, Stroh, Schlecksteine und zwischendurch Mash/Karotten/Äpfel sind ebenso inbegriffen.</li> <li>• Benutzung der verschiedenen Kameras via Apps mit sehr häufigen Fotos und Videos via Viber, Whatsapp oder FB-Messenger.</li> </ul> <p>Mit Prascend erhöht sich der Preis um 75 Euro monatlich bei 1 Tablette täglich.</p>
<b>rustikale Kleinpferde/Ponys/Rentner</b>	nach Absprache <b>300,00 - 320,00</b>	<p>Siehe oben.</p> <p>Bei Cushing erhöht sich der Preis um 35 bis 75 Euro pro Monat.</p>

## Preise als Vergleich

Um Überraschungen vorzubeugen: Schwerfuttrige Pferde brauchen im Alter schnell Zusatzfutter, Preis je nach Pferd zusätzlich – es ist das Pferd, das den Preis bestimmt, nicht ich und nicht der Besitzer. Rein von Gras und Heu können nur leichtfuttrige Pferde leben, Mineralstoffe brauchen alle, das Gras ist nicht mehr das, was es früher war (Heu deckt nicht mal mehr die Hälfte von zB Zinkbedarf ab) – unser Gemüse ist auch nicht mehr das, was es mal war.....Und alte Pferde haben einen höheren Mineralstoffverbrauch.

In freier Natur würden sie nicht mehr leben, also muss man das kompensieren.

Mit dem Prascend werden die Futterkosten für schwerfuttrige Pferde wieder niedriger, der Körper braucht weniger, da er durch weniger innerlichen Stress und gesündere Organe, weniger verpufft und Kauen geht wieder besser, solange die Zahnstruktur es zulässt. Glatte Zähne oder nicht mehr vorhandene Zähne können Heu nicht mehr Zerkleinern, nur noch die Rugel für den nötigen Speichelfluss herstellen.. Ebenso sind Tierarztkosten weniger und das Pferd ist körperlich viel gesünder, was mir die Arbeit mit den Pferden sehr erleichtert.

## Im Preis der Rentner inbegriffen:

- Mineralstoffe mit wenig Futter, damit es gefressen wird: ca 10,00 - 15,00 Euro monatlich incl.
- 
- Benutzung der Stallkamera mit sehr häufigen Fotos und Videos via Viber, Whatsapp oder FB-Messenger.

## Im Preis nicht inbegriffen:

- Hufbearbeitung bis 6 mal im Jahr, mind. 17,50 - 35 Euro pro mal
- 
- Entwurmung 1-4 mal pro Jahr zw 24 und 56 Euro pro Paste
- 
- Zahnarzt ca. 95 Euro (Beruhigung durch Tierarzt ca 100 Euro sind nicht inbegriffen) alle 2 bis 4 Jahre
- 
- Frühjahrsschur 45,00
- 
- Impfungen (hauptsächlich Tetanus) ca 45 Euro pro Impfung
- 
- Prascend-Medikament gegen Cushing ca. 75,00 Euro monatlich für 1 Tablette
- 
- ??? Euro monatlich Zusatzfutter extra - je nach Pferd (Luzerne, Rübenschnitzel,

	<p>Bierhefe, Wafer Heuwafer, etc. auf Pferd abgestimmt), kann schnell 30 - 130 Euro ergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> <li>- Waschen der Decke - 18 Euro Chemische Reinigung für grosse Winterdecken) 5 Euro Sommerdecken oder kleiner Winterdecken in meiner extra grossen Waschmaschine, solange die noch lebt.</li> <li>-</li> <li>- Imprägnierspray falls nötig für Decke 2-4 Euro</li> <li>- Reparatur der Fressbremsen/Maulkörbe</li> </ul>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Extra Kosten:**

Wer besondere Mineralstoffe wünscht, kann diese gern selbst hier her senden lassen, mitbringen oder einen Aufpreis bezahlen, damit ich mich darum kümmere wie Best-Senioren-Mineralien, Kristallkraft, Lexa, Leinsamen, Magenschutzfutter, etc. ich füttere es gerne.

Spezielles nahrhaftes Krafftutter/Heuwafer, Tierarzt, grosse Reparaturen an der/die Decken durch den Sattler, etc. Wenn sich altersbedingt Krankheiten bemerkbar machen, wie z.B. das Hirsutismus-Syndrom (z. B. häufige nötige Schur), werden extra berechnet.

Nach Absprache werden weitere Wünsche gegen Aufpreis erfüllt. Durch Eigeninitiative können Kosten auch gesenkt werden.

Für tierärztliche Belange stehen mir sehr zuverlässige Veterinäre zur Seite.

Meine Ausbildung, verschiedene Kurse, so wie meine Erfahrung ermöglicht es mir, jedem Pferd seine spezielle Pflege zukommen zu lassen. Für mich ist jedes Pferd ein Individuum, das besondere Aufmerksamkeit verdient. Die Bedürfnisse Ihres Pferdes sind mir wichtig. Um dies zu verwirklichen, brauche ich Ihre finanzielle Unterstützung, nur so ist eine wirklich gute Versorgung gewährleistet – Fair Trade gilt auch hier.

Sind Sie an meiner kleinen Oase interessiert? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf oder E-Mail. Zu Ihrer Information, ich spreche Deutsch, Französisch und etwas Englisch.